

Vorläufige Mitteilung über das Auftreten des Seidenschwanzes, *Bombycilla garrulus*, im Herbst 1965 in Schleswig-Holstein

Über den bemerkenswerten Einfall der Art im Herbst 1965 liegen bisher 115 Beobachtungsdaten von mehr als 5400 Ex. vor.

Die ersten Feststellungen stammen vom 16. und 17. X.; schon nach wenigen Tagen, zwischen dem 24. und 29. X., wurde in Ostholstein der Höhepunkt erreicht (bis zu ca. 250 Ex. pro Tag), im Westen Schleswig-Holsteins dagegen erst zwischen dem 5. und 11. XI. (bis ca. 350 Ex. pro Tag). Die starken Schneefälle ab 12. XI. führten zu einer schnellen Abnahme und ab 15. XI. kamen nur noch kleine Trupps oder Einzelvögel zur Beobachtung. Vor allem infolge des geringen Nahrungsangebotes (schlechte Wildbeerenernte) wanderten die Trupps schnell durch. Ein Teil der gemeldeten Daten betrifft deutlichen Tageszug in Richtung S bis W. Die meisten Feststellungen bezogen sich auf adulte Vögel (siehe Abb.).

Um Mitteilung weiterer Beobachtungen (mit Angabe über Nahrung, Aufenthaltsdauer usw.) wird gebeten. Im Frühjahr ist auf Heimzug zu achten.

Rolf SCHLENKER

23 Kiel, Hamburger Chaussee 101

Bemerkung zu „Brut des Bienenfressers, *Merops apiaster*, 1964 in Schleswig-Holstein“ (Corax 1, H. 2, 1965)

Da L. BAUM & E. JAHN in ihrem Bericht an Brutfällen in der „Nachbarschaft“ bzw. außerhalb des üblichen Verbreitungsgebietes nur jene aus Dänemark, Großbritannien, Belgien, Frankreich und Deutschland anführen, sei betont, daß solche neuerdings auch in den Niederlanden bekannt geworden sind und zwar sowohl im selben Jahr 1964 als auch 1965. Nach W. DE JONG (in: „Vanellus“ Jg. 18, Nr. 9, S. 190—191, Sept. 1965) erfolgte der erste holländische Brutnachweis im Jahre 1964 und zwar im Südteil des Landes. 1965 wurden am 27. Juni erstmals 4 Bienenfresser auf Terschelling angetroffen, am 10. Juli erneut 6 Stück und in der Folgezeit ziemlich regelmäßig welche im Westteil der Insel, z. B. 13 Ex. am 31. Juli. Auch wurde ein Nest gefunden, etwa 35 cm über dem Boden. Anschließend wurde ein Altvogel beim Herbeitragen und, am Eingang der Nesthöhle, bei der Übergabe von Futter an den Partner beobachtet und konnten die Stimmlaute der Jungen deutlich vernommen werden. Bemerkenswert ist auch hier, wie schon BAUM & JAHN bei den Bruten in Dänemark, Schleswig-Holstein usw. hervorhoben, die gegenüber normalen Daten sehr verspätete Ankunft der soweit nördlich nistenden Bienenfresser.

H. KUMERLOEVE (München-Gräfelfing)

Berichtigung

In CORAX Bd. 1 H. 2 (1965) S. 114 Zeile 13: statt 26. V. richtig 30. V.
Zeile 15: statt HELDT sen. richtig HELDT jun.